

Fiero Semse tin | Und darum Ihr Diebe... fürchtet die Rache des Takashi ! Nanu ? Gesang schallt über das Gelände der Gildenpagode. Fünf Männer, die zwei Pferdekarren mit sich führen, schlendern in Hochlaune >

Fiero Semse tin |...den Weg zur Gildenpagode entlang. Der Blick auf die Karren jedoch, raubt einem Wohl den Atem. Deshalb haben die fünf Samurai auch mit gezückten Waffen eine Verteidigungsposition eingenommen.>

Fiero Semse tin |...Auf den Karren befindet sich das einst gestohlene Gold der Gilde. Und auch die meisten gestohlenen Gegenstände haben die glorreichen Fünf wieder bekommen. Und seht da, ein Dieb ist gefasst. >

Fiero Semse tin |...Er liegt bewusstlos auf einem der Pferde. Nach zwei Stunden des Umräumens, Auspackens, Erzählens und Einrichtens haben die nun zwölf Samurai die Gildenhalle wieder auf Vordermann gebracht. >

Fiero Semse tin |... Der bewusstlose Dieb ist in die Abstellkammer gesperrt worden und zwei Samurai haben Posten davor bezogen. der Inhalt der Abstellkammer währenddessen, findet sich im Keller wieder. Ebenso >

Fiero Semse tin |...auch der schlafende Musa, der auf Geheiß des Hauptmanns sachte in den Keller getragen wurde, während er schlief. Die Abstellkammer ist abgeserrt worden und auch die Schatzkammer, vor der >

Fiero Semse tin |...sich ebenfalls zwei Samurai wiederfinden. Zufrieden nickend begrüßt Takashi Ken'ichi und Yori, die überrascht aus dem Gästezimmer gekommen waren. Und nach einer Viertelstunde des Prahlens >

Fiero Semse tin |...und Angebens, sind auch die beiden über die Situation aufgeklärt worden. Von den restlichen 7 Samurai, werden 6 in die Gästezimmer geschickt. Unter ihnen auch Yori, doch Ken'ichi >

Fiero Semse tin |...wurde vom Hauptmann zurückgehalten und mit einem neuen Auftrag versehen. Zusammen mit Rokuko, der jetzt erst auftauchte - mit dick bandagiertem Oberschenkel - und Takashi persönlich >

Fiero Semse tin |...sollte dieser Rundgänge in und um die Gildenpaode abhalten. Warum ? Nun, nur er kennt die genauen Standorte aller Fallgruben, die noch zahlreich - doch verstreut über das gesamte Gelände - >

Fiero Semse tin |...zu finden sind. Und was ist mit Musa im Keller ? Nun, der könnte durch das Kellerfenster abhauen, da man ganz vergessen hat, diesen zu verammeln. Doch wenigstens haben sich die Samurai >

Fiero Semse tin |...davon überzeugt, dass die Kellertüre abgeschlossen ist.

Mitsuhide Akechi |Hach ja, welch schöner Traum.. wäre es doch nur Realität! Der Fürst wäre sicher beeindruckt - und wie. Doch statt der schönen Nachricht und einer sicher anstehenden Beförderung findet sich >

Mitsuhide Akechi |Takashi nach einem scheinbar sehr traumreichen Schlaf ganz in der Nähe der immer noch leergefügten Pagode wieder. Alles nur ein Traum? Ja - so schade es auch ist. Vielleicht sollte >

Mitsuhide Akechi |Takashi weniger Zeit auf dem Waldboden schnarchender Weise verbringen und seinen Hintern so langsam mal hochbekommen, damit sich dieser Traum eventuell in irgendeiner Form vielleicht erfüllen >

Mitsuhide Akechi |könnte. Um die Diebe zu fangen und ihnen gar die schöne Beute aus den Händen zu reißen, bedarf es nämlich mehr als einen verpennten Hauptmann, der seinen Hintern nicht hochbekommt..!

Mitsuhide Akechi |Das wird unsere Pennjacke aber scheinbar noch lernen müssen.. ebenso wie die Lektion, dass man sich besser nicht einfach irgendwo in den Wald hinlegen sollte. Neben einer deftigen Erklärung>

Mitsuhide Akechi |die einen üblen Hustenreiz hervorruft steht Takashi bald schon der Schweiß auf der Stirn, diese Erkältung hat es in sich..! Von der hat man im wahrsten Sinne des Wortes die Nase gestrichen >

Mitsuhide Akechi |voll. Dass dies seine Wahrnehmung beeinträchtigt ist selbstverständlich. Vielleicht war der schöne Traum, den er hatte ja auch in seinem Fieberwahn entstanden..? Wer weiß.. ~~

Mitsuhide Akechi gibt dem müden Gaul die Sporen, selbst als die Pagode mit ihren Mauern bereits in Sichtweite gerückt ist. In der gesamten Zeit hat er weder mit Motch noch mit Takeda ein Wort gewechselt, es >

Mitsuhide Akechi |sei denn man bezeichnet völlig entnervtes vor sich hin gefluche á la "Nicht zu fassen!" und ".. wenn ich ihn in die Finger kriege, dann .. Gnade ihm Buddha!"

Sensei Motch kommt nach Mitsu hergelaufen, er selbst bevorzugt seine schnellen Beine, zum einen weil er nicht reiten kann, zum anderen weil er dringend Abnehmen muss. Das Streiten mit dem Fürsten hat >>

Sensei Motch >> er sich dann doch verkniffen, der Herr hat genug durchgemacht in letzter Zeit da will man ihn nicht auch noch ärgern. Die Flüche und Schwüre die des Fürsten Lippen entkommen sind werden von >>

Sensei Motch >> ihm in Gedanken Bestätigt, und selbige Flüche denkt er sich über eine gewisse Hauptfrau , denn hat ihn am weg nachricht von Hora eingeholt und ihm so einiges über die Lage bei ihm >>

Sensei Motch >> Zuhause mitgeteilt.

Mitsuhide Akechi wurde davon hoffentlich noch nicht in Kenntnis gesetzt, ansonsten droht dem hiesigen Hauptmann ein Freitod erster Klasse. Mit viel Wirbel kommt der alte Knabe samt erschöpftem Pferd und >

Mitsuhide Akechi |Diät haltendem Vasallen vor den Toren der Pagode an, welche sogleich mit finsternen Blicken bedacht wird. "Wehe.." So richtig mag er es ja noch immer nicht glauben. Könnte nicht just in >

Mitsuhide Akechi |diesem Moment Motch vor ihn springen und laut ein verspätetes "April April!" verkünden? Flüchtig gleitet sein Blick bei diesem Gedanken über die Schulter hinweg zu genau jenem, selbst>

Mitsuhide Akechi |ist man gerade noch damit beschäftigt vom Gaul abzustiegen. Wäre Takeda noch hier und nicht unterwegs um die Schülerin zu informieren, hätte Mitsu ihn jetzt vorgeschickt, um die >

Mitsuhide Akechi |Tore zu öffnen. So wird es aber wohl die leicht zittrige Fürstenhand selbst tun müssen.. Spätestens als die Tore mit einem lauten Knarren in ihren Angeln aufgehen ziehen sich seine >

Mitsuhide Akechi |Eingeweide schmerzhaft zusammen. Blanke Kälte schlägt den Beiden jetzt schon entgegen..

Sensei Motch kneift die Augen zusammen. Wenn das mal gut geht Bitte bewahre ruhe.. tja leicht gesagt, er selbst wurde schließlich auch rasend vor Wut als er das schon beim letzten mal vorfand und der >>

Sensei Motch >> entsetzte Fürst wird kaum anders reagieren, auf seine bitte erwartet er schon eine schroffe Antwort, ist auch nicht weg zu denken. Also mal selbst die Klappe halten und sich an die Fersen >>

Sensei Motch >> des Chefs heften um mögliche Hinrichtungen zu vermeiden.

Mitsuhide Akechi überhört die Worte von Motch schlichtweg, was auch kein Kunststück ist, wenn einem gerade das sonst so prachtvolle "zuhaus" in einem solchen Zustand präsentiert wird. Fassungslos setzt >

Mitsuhide Akechi einen Fuß nach den Anderen voran, einzig sein Kopf ist es, was sich neben seinen Beinen gerade regt. Immer wieder dreht er diesen von Links nach rechts, ab nach Oben und wieder zur Seite, bevor er >

Mitsuhide Akechi |inmitten der Halle stehen bleibt. Motch könnte höchst wahrscheinlich die Halsschlagader nicht nur pulsieren sehen, sondern auch hören so munter wie sie dort mit jedem weiteren >

Mitsuhide Akechi |Herzschlag anschwillt. Und je mehr er das Ausmaß dieses Einbruches begreift, desto schneller geschieht das Ganze. Neben der Ader am Hals lernen wir an dieser Stelle eine ganz Neue kennen - >

Mitsuhide Akechi |und zwar die an seiner Stirn. Geballte Fäuste hängen schlaff an seinen Seiten, zumindest solange bis sein bis gerade noch umherschweifender Blick an der Wand kleben bleibt, wo eins die >

Mitsuhide Akechi |einst|sowohl Waffe als auch Rüstung des Gründers der Gilde, seines Waffenbruders und Freundes hängte. Die kahle Stelle sticht so sehr ins Auge, dass man es gar nicht übersehen kann.. >

Mitsuhide Akechi |hing|Seine Mimik verliert sich in einen Ausbruch sondergleichen, der die gesamte Pagode unter seinem Zorn erbeben lässt "GrrraaAAAAAH! VerdAMMT noch MAL!" ist nur >

Mitsuhide Akechi |ist nur ein kleiner Ausschnitt der Schimpftriade, die das fürstliche Mundwerk verlassen. Wutentbrannt schlägt die geballte Faust gegen die kahle Stelle an der Pagodenwand, mehrere Male, als würde>

Mitsuhide Akechi |dies irgendwie dazu führen, dass die wertvollen Gegenstände voller Erinnerungen wieder zurückkehren. "Ihr verfluchten Dreckskerle! Ich reiß euch den Kopf ab, allen! - DAS GIBTS DOCH NICHT!"

Sensei Motch schiebt die Augenbrauen zusammen.. Er war schon darauf gefasst das das passieren würde daher nicht viel reaktion, wäre die Lage nicht so Ernst würde er wahrscheinlich auch etwas >>

Sensei Motch >> gegen die Schläge an die Wand unternehmen, doch hat er ein wenig zu viel Angst dass diese dann anstelle der Wand seine Bauchgegend windelweich klopfen würden. Nachdem dies alles durchgedacht ist >

Sensei Motch >> geht er ein paar Schritte nach hinten, und fasst seine Stimme "Tut mir leid das Sagen zu müssen aber die Wände der Pagode werden die verschwundenen Sachen nicht wieder zurück bringen." >>

Sensei Motch >> die Wortwahl würde wohl vermuten lassen dass dies ein Scherz war doch ist die Tonlage in der er dies sagt sehr ernst, es wäre nur Sinnloser Zeitvertreib dem rasenden Fürsten zuzusehen >>

Sensei Motch >> es sollte vielleicht etwas weniger destruktives passieren als die vor wenigen Wochen frisch gestrichenen Wände zu demolieren. Hör auf damit!

Mitsuhide Akechi hört allerdings nicht auf, im Gegenteil. Voll fokussiert auf die Wand und darauf, den Schmerz und die Trauer zu verarbeiten, haut er sich im wahrsten Sinne des Wortes den Frust von der Seele. Nur >

Mitsuhide Akechi |ob das so gesund ist, ist die andere Frage..Spätestens nach dem fünfunddreißigsten geballten Schlag gegen die Wand sinkt sein Kopf mit der Stirn voran dagegen, vor lauter Zorn fehlen ihm schon >

Mitsuhide Akechi |beinahe die Worte. Immer wieder hört man ihn abgebrochene Sätze, nachher sogar nur noch Wörter stammeln. "... Dreck! - Verflucht! - Alles zerstört.. weg.. " Frustrierend, was man in so >

Mitsuhide Akechi |hohen Alter noch alles durchmachen muss, verständlich dass einem da schneller als gedacht die Kraft abhanden kommt. Die Augen fest zusammengekniffen kommt die rechte Faust an der Wand zum >

Mitsuhide Akechi |zum Stillstand, während die linke Handfläche kratzend daran entlang zu Boden sinkt. Ein bitterer Kloß bildet sich in seinem Hals.. es ist gerade so, als müsste er den Tod von Yukimura erneut >

Mitsuhide Akechi |erleben.. Das "...Scheißer!" wird mit ersticker Stimme rausgepresst.. wie konnte das nur passieren?

Sensei Motch presst die Lippen aneinander, nicht einfach diese Situation, wo er doch so gar kein Taktgefühl hat. Also sieht er nur stumm zu wie sein Freund sich gerade Kränkt. Kein schönes Gefühl sowas >>

Sensei Motch >> mitanzusehen. In seinem Kopf rattert es gerade ziemlich, kaum zu glauben was diese Diebe aus der Gilde machten.. Was sind die Beweggründe für all das, nur Reichtum? Ein leichter Seufzer >>

Sensei Motch >> verlässt den Mund des Vasallen. Seine Hände zittern als er sich auf Mitsuhide zu bewegt und eine davon auf dessen Schulter legt. Wir werden das schon irgendwie wieder in Ordnung >>

Sensei Motch >> bringen. Nur wie? Wenn er das wüsste, es steht wohl noch eine harte Zeit der Ermittlung bezüglich der Diebe bevor. Man kann nur hoffen das dieser Ausbruch im Fürsten ein Feuer entfacht hat >>

Sensei Motch >> und nicht die letzte noch glimmende Glut erstickte.

Mitsuhide Akechi 's Stirn ruht an der kühlen Pagodenwand, die rings um seinen Kopf - besser gesagt da, wo eben noch seine Fäuste so munter eingetrommelt haben - mit einem neuen Muster versehen wurde.. >

Mitsuhide Akechi |Zu viele Bilder aus alten Zeiten spuken gerade in seinem Oberstübchen rum, als das er es mit einem Mal verarbeiten könnte. Kein Wunder also dass regungslos vor der Wand steht und scheinbar Löcher in>

Mitsuhide Akechi |gerade jene zu denken scheint. Als Motchs Hand sich auf seine Schulter legt fährt es ihm eiskalt den Rücken hinab, von dort direkt wieder hinauf und ab in seinen Arm, welcher abwehrend >

Mitsuhide Akechi |gehoben wird "Wieder in Ordnung?! Wie - Motch - Wie?!" fährt er seinen alten Kumpanen völlig zu unrecht an. Man mag es ihm nicht übel nehmen, blickt der Vasall doch gerade in ein >

Mitsuhide Akechi |gezeichnetes Gesicht voller Hass und Trauer zugleich. Sein Arm sinkt nur langsam wieder, während sein Blick Motch geradezu durchbohrt. Alles ist so vernebelt im Moment.. das >

Mitsuhide Akechi |Einzige, was er gerade wirklich sicher weiß sind drei Dinge: die Erinnerungsstücke sind weg, die Gilde wurde bloß gestellt - und Semi ist dafür verantwortlich. Dieser Erkenntnis kann man>

Mitsuhide Akechi |beim Wachsen schon beinahe zusehen, kippt die Wagschale doch mehr und mehr in Richtung Wut und Hass, je länger er nachdenkt. "Semi..." so hasserfüllt wurde dieser Name wohl noch nie gesagt.

Sensei Motch zuckt zurück als der Fürst die Hand hebt, seine Worte hallen im Kopf nach und der Blick der ihn gerade durchbohrt ist ihm irgendwie bekannt. Er dreht sich vom Fürsten weg und bewegt >>

Sensei Motch >> sich langsam zur Mauer. Mit dem Rücken zu ihr lässt er sich zum Boden rutschen "Ach wenn ich es wüsste.." scheinbar macht es nicht viel Unterschied ob man älter oder jünger ist, der >>

Sensei Motch >> Frust frisst jeden in solchen Zeiten. Motch stützt seinen rechten Ellbogen auf ein Knie und legt seine Stirn hinein, auf wen die Wut des Fürsten nun gelenkt ist hat er nicht überhört, sollte er>>

Sensei Motch >> ihn warnen? Sehr gerne mochte er ihn nie und jetzt das? Irgendwie teilt er das Gefühl seines alten Freundes schon, doch will er wirklich keine Toten sehen, diese Zeiten haben schon genug >>

Sensei Motch >> übles hervorgebracht. Wie schön wäre jetzt eine brise normalzustand und ein kräftiger Schluck Sake vermennt mit einer Hand voll Friede Freude Eierkuchen..

Mitsuhide Akechi könnte Gift und Galle spucken - von Eierkuchen mit den beiden Ff's mal ganz zu schweigen. Er hat seinen Sündenbock soeben erkoren und das auch zurecht. Wer hat denn hier alles verbockt? Wer hat >

Mitsuhide Akechi |dafür gesorgt, dass die Diebe hier einfach so einmarschieren konnte? Richtig... warum sollte dann nicht auch er dafür büßen..? Ein Knacken geht von den Fingerknöcheln der >

Mitsuhide Akechi |fürstlichen Hände aus als dieser sich mit neuem "Tatendrang" von der Wand entfernt und mit gar lieblicher Stimme die übrigen Mannen - welche sich alle samt in den hintersten Winkeln der Pagode >

Mitsuhide Akechi |verkrümelt haben - zusammentrommelt "WACHEN! Bewegt eure nutzlosen Körper gefälligst hier her!! Wo kein Schnee liegt darf auch gerannt werden!!" poltert es durch die Halle und gibt damit >

Mitsuhide Akechi |den Startschuss für einen sehr langen Anschiss der damit endet dass man dem nutzlosen Haufen höchstpersönlich den Befehl erteilt, dass ihr Ex-Hauptmann sobald er jemanden unter die Nase >

Mitsuhide Akechi |sollte, sogleich festgenommen werden soll. Zur Not auch mit Waffengewalt! Dass die Mannen dem selbstverständlich folgeleisten hat zwei Gründe; zum einen weil es der Daimyō sagt, zum Anderen >

Mitsuhide Akechi |sie wegen Semi einen Haufen Ärger am Hals haben! Mitsu selbst wird in den nächsten Stunden wie ein Wachhund die Pagode belauern - und mögen die Kami gut gelaunt sein, dass Semi >

Mitsuhide Akechi |nicht zuerst auf ihn trifft.. ~

Sensei Motch seufzt nochmal, aus dem seufzen ist Stress, Ärger, Frust und Verzweiflung zu hören, wie man so viele gefühle in einem Seufzen verpacken kann? So: "Hach.." langsam erhebt er sich und begiebt sich>

Sensei Motch >> in seine Festung.. Das Chefbüro, oft schon hat er sich hierhin verzogen.. Wenigstens sind noch die meisten der Schriftrollen da weil sie für die Diebe keinen Nutzen hatten, nur Blöd dass die >>

Sensei Motch >>auf dem Boden liegen da die Schränke in denen sie eingeordnet waren auch weg sind, nichtmal mehr der so heiß geliebte Schlafstuhl des Vasallen ist mehr da, was ihn dazu bringt es sich in >>

Sensei Motch >> einer Ecke unter einem Haufen Papier nieder zu lassen. Wenigstens ist der muffige geruch des vergilbten Papiers noch da. Nach einigen Rastlosen Tagen ist für den Sensei wiedermal Schlaf angesagt.~

HueterderZeit betritt die Pagode. Sein Gespräch mit Hora und ihrem Bericht über die geschehenen Ereignisse und der Gründung ihres Schüffelkommandos haben ihn nachdenklich gestimmt. Es war nicht seine >

HueterderZeit Angelegenheit, aber... wie nannte es Hora? Gildenzusammenhalt. Sehr ungewohnt, mal für jemanden anderes da zu sein. Irgendwie fühlte sich das aber auch gut an. So in Gedanken, trifft er auf die>

HueterderZeit Stelle, an der sich Mitsu zuvor ausgetobt hatte. Sich auf seinen Stab stützend blickt er mit einer hochgezogenen Augenbraue auf die Wand Nettes Muster! Den kopf schüttelnd wand er sich zum >

HueterderZeit Gehen. Dabei rennt er fast Mitsu über den Haufen. Sein Gesichtsausdruck zeigte Wut, Zorn und Entschlossenheit. Mundo kannte den Gesichtsausdruck nur zu gut. Meistens von irgendwelchen Wesen kurz vor >

HueterderZeit Kriegserklärung. Wie es Mundos Art gewesen war, da er lange nicht mehr mit Sterblichen zu tun hatte, nahm er auf Gefühle in diesem Moment eher wenig Rücksicht. Ich grüße euch! Hier scheint ja>

HueterderZeit jemand seinen Spaß gehabt zu haben, Er blickte nochmals in die fast leere Halle. Ich habe Hora getroffen. Sie hat mich in Kenntnis gesetzt was vorgefallen ist. Nün... er blickte Mitsu wieder>

HueterderZeit an Es ist wirklich notwendig, die Sachen wieder zu erlangen? Ich habe erfahren, dass im Laufe der Äonen sowieso alles verschwinden wird. Warum die Arbeit? Er kratzte sich am Hals.

Mitsuhide Akechi ist auf seinen unzähligen Partrulliangängen wieder einmal im Inneren der Pagode angekommen, als Mundo sich gerade von der Wand entfernt und ihn fast über den Haufen läuft. "Ker.. Mundo, wenn ich >

Mitsuhide Akechi |"euch bitten dürfte, eure Augen zu benutzen wenn ihr hier langlauft.." knurrt er mit gereizter Miene, aber immerhin um mehr oder weniger freundliche Wortwahl bedacht. Die folgenden Kommentare >

Mitsuhide Akechi |quittiert der Fürst mit einem tiefen Faltenwurf seiner Stirn und immer enger werdenden Augen. Nimmt Mundo ihn da gerade auf den Arm, oder sieht er gar den ernst der Lage nicht? "Oooh ja, hier >

Mitsuhide Akechi |"hatte jemand gewaltigen Spaß, soviel Spaß dass er sich gleich alles mitgenommen hat, damit man zuhause den Spaß noch mal nachbauen kann!" fährt er ihn von der Seite an, bevor die nun >

Mitsuhide Akechi |folgenden Worte seine Wut in blanke Verwirrung umschlagen lässt. "Eeon? Was soll das sein? - Ah, verschohnt mich mit sowas! Natürlich müssen wir die Sachen wieder zurück bringen, es sind >

Mitsuhide Akechi |"Heilligtümer der Gilde darunter!!" Völlig verständnislos blickt er Mundo an, als liege das, was man da gerade verkündet hat, doch so offensichtlich auf der Hand. Na der Typ hat Nerven! >

Mitsuhide Akechi wendet sich diesem kurzen Gespräch von Mundo ab, um seinen Rundgang wieder aufzunehmen.. "Wenn ihr euch nützlich machen wollt dann haltet die Augen offen.." grummelt man noch vor sich hin >

Mitsuhide Akechi |bevor man schlechtgelaunt die Halle zum Garten hin verlässt. Gibts denn sowas..? "Wozu die Arbeit?" unglaublich.. und überhaupt, wo bleibt Miki? Von Semi mal ganz zu schweigen.. ouuuh wenn er>

Mitsuhide Akechi |nur endlich auftauchen würde.. allein bei dem Gedanken juckts ihm schon in den Fingern. ~

Mitsuhide Akechi |So vergeht ein weiterer Tag, doch diesmal nicht unter den Fuchteln eines nicht auftauchenden Hauptmannes, sondern unter der erzürnten Hand des Daimyōs höchst persönlich. Nur wer >

Mitsuhide Akechi |des Lebens müde ist würde sich jetzt trauen auch nur in Gegenwart des Fürsten hinter vorgehaltener Hand zu gähnen. Argusaugen bewachen somit das Gelände der Pagode und selbige

Mitsuhide Akechi |Die einst losgezogenen kehren erfolglos von ihrer unkoordinierten Suche zurück und werden auch sogleich vom Fürsen mit seiner 'freundlichen Art' begrüßt.. wie genau das abläuft muss ich hier >

Mitsuhide Akechi |sicher nicht mehr beschreiben..auch ihnen wird gesagt, dass sobald der ehemalige Hauuptmann auftaucht diese sogleich wenns sein muss auch mit Waffengewalt festgehalten werden soll. ~~

HueterderZeit Heiligtümer der Gilde? Mundo blickte dem aufgebrachten Mitsu mit einer hochgezogenen Augenbraue nach. Heiligtümer sind ebenfalls nur Gegenstände, die früher oder später den Geist aufgeben würden. >

HueterderZeit Er verstand das ganze Bimborium einfach nicht. Wenn etwas gestohlen wurde, kaufte man es oder baute es neu. Aber nein, die Sterblichen müssen allem hinter her tigern und demjenigen dann eines über >

HueterderZeit den Kopf ziehen. Mundo schüttelte leicht den Kopf. Die Augen sollte er aufhalten? Warum? Es gab druchaus bequemere Wege! Eine kleine Zeitreise und schon wüsste Mundo, wer, wann, wie es getan >

HueterderZeit hat, in welcher Kleidung usw. Er hätte ih wohl auch dann daran hindern können. Aber anscheinend wollten die hier dabei lieber ihren Spaß haben. und er wollte ja auch Hora ihr Kommando im Schnüffel>

HueterderZeit .kursus nicht nehmen. Er wand sich zum Gehen. Seinen Vorschlag hatte er jetzt doch nicht anbringen können. Sein Blick schweifte durch die fast leere Halle Sieht doch aber gar nicht so schlimm hier>

HueterderZeit aus. Vor dem Ausgang hielt er dann nochmalig an. Sein Gesicht wirkte sehr entschlossen. Er drehte sich um und suchte erneut Mitsu auf. Doch beim Laufen wechselte sich wieder seine Gestalt. >

HueterderZeit Ein türkisfarbener Nebel hüllte seine Gestalt ein und hinterließ einen kleinen Knaben mit Latzhose. Sein Gesicht zeigte viele Sommersprossen und seine Haare waren tief schwarz. Mit einem >

HueterderZeit frechwirkenden Gesichtsausdruck erreichte er Mitsu wieder **Verzeiht! Aber ihr solltet euren Ärger nicht weiter mit euch herumtragen!** Er lächelte ihn an **Ich habe einen Vorschlag für euch! >**

HueterderZeit Er grinste frech. **Was haltet ihr davon, wenn ich Wachen für euch organisiere? Glaubt mir, es sind die besten Krieger die ich kenne! Außer euch versteht sich.** Er schang seinen Stab.

Sensei Motch öffnet die Augen, Hmm.. langsam streckt er sich und ein leises Knacken ist in den Gestreckten Ellbogen zu hören. Doch lässt er sich nicht lange Zeit diesen Ort zu verlassen >>

Sensei Motch >> Das erneute fernbleiben seines Heimes hat ihn nervös gemacht, mal sehen was ihn da so erwartet..~

Elster Miki |Lautes Hufgeklapper, ein **Ho!** und das Schnauben des ausgebremsten Pferdes kündigt einen weiteren Besucher an. Es ist Miki, die sichtlich von Wind und Wetter zerzaust wurde. Hastig springt >

Elster Miki |sie ab, übergibt die Zügel einem herbeigelaufenen Stallburschen und eilt in die heiligen Hallen. Der Anblick nimmt ihr fast den Atem: **Bei den Kami!** sie schlägt die Hände vor den Mund und >

Elster Miki |braucht gefühlte zehn Minuten, in denen sie nur dastehen und starren kann, um die Leere halbwegs zu verdauen. **Nein!** ihre Füße tragen sie ganz automatisch zu den beiden Statuen, vor denen sie>

Elster Miki |sich pflichtschuldigst verneigt. Die Macht der Gewohnheit. Furchtbar, wie nackt und kahl hier alles aussieht, aber daß die **Gründerstatue** gewissermaßen mit heruntergelassenen Hosen dasteht,>

Elster Miki |das schlägt dem Fass den Boden aus. Sie weiß ganz genau, wie sehr ihr **Fürst** an diesen Andenken hängt - umso wütender wird sie, als ihr das Ausmaß der Katastrophe mehr und mehr bewusst >

Elster Miki |wird. Sicher, sie wurde darüber in Kenntnis gesetzt, aber so schlimm hätte sie es sich in ihren grausigsten Alpträumen nicht ausmalen können! Bleich vor Zorn und mit geballten Fäusten dreht sie>

Elster Miki |sich um und marschiert weiter, um den **Fürsten** zu finden und ihm Bericht zu erstatten.

Mitsuhide Akechi blinzelt seine Müdigkeit weg. Vor ihm liegt der in Nebelschwaden getauchter Weg, welcher zur Pagode führt. Es ist Morgen.. und noch immer keine Spur von Semi. Ob der Kerl je wieder zurück zur Halle >

Mitsuhide Akechi |kommen wird? Sicher hat ihm jemand gesteckt das man selbst sich auf den Weg gemacht hat und er sogleich das Weite gesucht..Na, das passt zu ihm. Etwas anderer hätte ihn auch schwer überrascht. >

Mitsuhide Akechi |Solche und ähnliche Gedankengänge sind es, die ihm während des gesamten Vormittags durch den Kopf geistern und somit den Tag recht schnell vorbeiziehen lassen. Als auch zum Mittag hin keiner der >

Mitsuhide Akechi |**Wachen** etwas Neues verkünden kann zieht man sich fürs Erste in die mehr oder weniger warme Gildenhalle zurück.. hier drin zieht es wenigstens nicht so sehr. Kaum hat er die Tür vom Garten >

Mitsuhide Akechi |auf hinter sich geschlossen kommt ihm auch schon ein kleiner Hosenmatz entgegengelaufen. Mal ganz zu schweigen davon wie verwundert er darüber ist, das sich hier ein kleiner Junge aufhält, schlägt >

Mitsuhide Akechi |verschlägt|es ihm spätestens da die Sprache, als der Zwerg große Töne spuckt und allem Anschein nach über die momentane Lage seiner Gilde recht gut bescheid weiß. Stirnrunzelnd blickt er auf >

Mitsuhide Akechi |das freche Grinsen hinab. "**Du willst mir Wachen organisieren?**" kommt es nach einer gefühlten Ewigkeit über die Lippen. Worte, die seinen ungläubigen Blick nur verstärken. "**Wer bist du denn** >

Mitsuhide Akechi |"**überhaupt? Und wie bist du hier reingekommen, heh?**" Hat man da noch Worte? Ein Knabe, ein Grünling im wahrsten Sinne des Wortes will ihm Wachen bringen? Gute Kämpfer? Teh! Kinder und ihre >

Mitsuhide Akechi |Phantasie..!

Elster Miki durchquert die Hallen mit wachsendem Groll. Oh, wenn sie den **Verantwortlichen** hierfür in die Finger kriegen könnte...! Sie wüsste ganz genau, was sie ihm zufügen würde! Nicht zu fassen - wenn>

Elster Miki |er wenigstens "nur" überrumpelt worden wäre, würde sie Nachsicht zeigen. Vielleicht. Aber die Tatsache, daß die Gildenhalle so aussieht, wie sie aussieht, weil der Herr seine ach so tollen >

Elster Miki |Führungsqualitäten anscheinend lieber im Keller verstauben lässt anstatt sie hier einzusetzen?

Unverzeihlich! Hier und da laufen ihr gehetzte **Wachen** über den Weg, die alle mit bitterbösen >

Elster Miki |Blicken bedacht werden. Nach Minuten des stummen Suchens hat sie die Nase voll. Es geizt sich zwar ganz und gar nicht, aber dennoch öffnet sie den Mund und ruft laut: **Mein Fürst?**

Mitsuhide Akechi war gerade munter dabei den Hosenmatz vor sich genauer unter die Lupe zu nehmen. Nein, also wirklich.. beim besten Willen könnte er sich nicht an diesen Knaben erinnern. Etwa der Sohn eines >

Mitsuhide Akechi |ehemaligen Musoulings? Oder hat Motch ihm da was verschwiegen? Nein, nein.. der Knabe muss von wem Anderen kommen, nur: Von wem? Aber halt, moment, diesen Stab...! Den kennt er doch, oder? >

Mitsuhide Akechi 's Kopf ruckt nach Oben, als da sein Name gerufen. Reflexartig schallt der **Schülerin** diesmal aber nicht ihr Name - wie er es sonst immer macht - entgegen, nein, diesmal muss sie mit einem >

Mitsuhide Akechi |"**Habt ihr ihn?!**" vorlieb nehmen. Bis er begreift wer da überhaupt gerade das Wort an ihn richtet ist es

eh zu spät.

Elster Miki s Schultern hängen genauso herunter wie ihre Mundwinkel. Was für eine Begrüßung - aber nur zu verständlich, daß er erwartet, daß sie gute Nachrichten bringt, immerhin ist es ja schon einige Zeit>

Elster Miki |her, seit Takeda sie hierher geschickt hat. Leider ist ihr bislang noch nicht einmal zu Ohren gekommen, daß der Unfähige festgenommen werden soll, auch wenn sie es sich schon denken kann.>

Elster Miki |Einige Köpfe haben sich ruckartig zu ihr umgewendet und schauen fragend drein - ihr misstrauischer Blick ist ihnen allerdings glücklicherweise Antwort genug, so daß es ihr erspart bleibt, weitere>

Elster Miki |Erklärungen für das, was sie für ihr Versagen hält, zu liefern. Zögernd geht sie ein paar Schritte in die Richtung, aus der sie den Fürsten gehört hat.

Mitsuhide Akechi blickt derweil wie ein Späher in genau die Richtung, aus der er seinen Namen gehört hat. Die ausbleibende Antwort spricht mehr als tausend Worte. Scheinbar ist er immernoch auf freiem Fuß >

Mitsuhide Akechi |was aber auch nicht groß verwunderlich ist, wenn man sich mal eben daran erinnert dass die Dame ja gar nichts von seinem Befehl weiß. Misstrauisch verzieht er sein Gesicht, als ihm dieser >

Mitsuhide Akechi |Gedankengang durch den Kopf schwirrt und ihm klar wird, dass sich Semi sogar bei den anderen Wachposten ungeniert rumtreiben könnte, ohne das er davon weiß - und ohne das man ihn festnimmt>

Mitsuhide Akechi flucht innerlich. Verdammt, warum hat er eigentlich nicht schon früher daran gedacht diesen Befehl unter den Wachposten bekannt zu machen? Na guten Morgen auch.. selbst schuld, Herr Fürst. Als >

Mitsuhide Akechi |Miki in Sichtweite kommt heben sich zwar nicht seine Mundwinkel, aber zumindest seine Laune kriecht mit mühseligen Schritten die Stufen aus dem Keller hoch. "Verzeiht, ich hatte nicht genau >

Mitsuhide Akechi |"verstanden wer da nach mir rief.. Schön das ihr endlich hier seid, Miki" Selbstverständlich blieb diese Richtigstellung nicht aus.. er weiß doch, was sich gehört.

Elster Miki verneigt sich vor ihrem Lehrmeister und erwidert denn Gruß. Verzeiht die Verspätung, mein Fürst. Ich wurde auf dem Schiff der Lady Shamandra aufgehalten... sie tappt von einem>

Elster Miki |Fuß auf den anderen. Ob er ihren Brief inzwischen wohl gelesen hat...? Egal, das ist zweitrangig... sie muss dringend Bericht erstatten! Aber es gehört sich nicht, einfach so draufloszuplatzen.>

Elster Miki |Ähm, ich... Argh. Sie sollte dringend aufhören, so viel nachzudenken, es führt ja doch zu nichts. -bitte um Erlaubnis, Bericht erstatten zu dürfen...? was für ein Satz!

Mitsuhide Akechi hebt seinen Kopf wieder an, da seine alltägliche Neigung des Hauptes ihr gegenüber natürlich auch diesmal nicht ausblieb. Ein leises "Nicht schlimm.." kommt bei ihrer Erklärung über seine Lippen>

Mitsuhide Akechi |jährlich gesagt hatte er schon fast wieder vergessen dass er ja nach sie schicken lies. Aber eben nur fast.. Mit einem leichten Zucken seiner Braue beobachtet er sie, diese von einem Fuß auf >

Mitsuhide Akechi |den Anderen gehüpft kennt er doch von ihr.. wenn da nicht jemand etwas loswerden will? "Mhm, immer doch.. - aber bitte, wenn ihr mir folgen wollt.." das der Knabe noch immer neben dem Fürsten >

Mitsuhide Akechi |hat er ganz gewiss nicht verdrängt. Es reicht ihm schon dass er anscheinend über das, was hier passiert ist im Bilde ist - was noch geschehen soll muss der Fratz ja nicht auch noch wissen. Mit >

Mitsuhide Akechi |einem letzten Blick auf besagten Knaben meint er etwas von "Weißt du.. du kannst ja in der Zwischenzeit mir die Wachen besorgen, einverstanden?" und wendet sich zum Gehen ab. Weiter hinten, da>

Mitsuhide Akechi |wo es zu den Gästezimmern geht steht unweit der mittleren 'Tischrunde' ein einzelner Tisch mit Sitzkissen - der Platz, an dem er immer mit Katsumoto und Yukimura saß, auch dann noch, als die >

Mitsuhide Akechi |damaligen Mitglieder einen ordentlich hohen Tisch mit Stühlen verlangten. Wyrmländer.. - auf den er zuhört und sich dort angekommen einfach nieder lässt. "Bitte, setzt euch.. und erzählt"

Elster Miki mustert den Jungen neugierig und winkt ihm lächelnd zu. Niedlich - aber was macht er hier? Nun, darum kann man sich später kümmern. Zuerst einmal müssen die wichtigsten Nachrichten an den Mann>

Elster Miki |gebracht werden, also folgt sie dem Fürsten. Vor den Sitzkissen bleibt sie unsicher stehen - eigentlich gehört es sich, sich ihm gegenüber niederzulassen, aber... wenn man gewisse >

Elster Miki |Dinge mit in den Gedankengang miteinbezieht und - kurzum gesagt, die Gelegenheit ist günstig, und sie ist glücklicherweise schlau genug, um sie beim Schopf zu ergreifen. Nachdem sie sich also>

Elster Miki |neben ihm niedergelassen hat, sprudelt sie sofort los: Die Lady Shamandra soll entführt werden! Hora hat zwei der Diebe belauscht und uns benachrichtigt - angeblich haben sie es auch auf>

Elster Miki |Aki-san abgesehen, daß ist diese - dieser junge Krieger in Katsuos Truppe, wenn Ihr Euch erinnert? Genau, was Katsuo angeht - einer seiner Untergebenen, Sen, hat den Aufstand erprobt >

Elster Miki |, ihn niedergeschlagen und in Ketten gelegt! Daisuke weiß schon Bescheid und hat entsprechende Maßnahmen ergriffen, aber ich fürchte, er wird nicht hart genug durchgreifen. >

Elster Miki |Ich habe Takeda bereits darüber aufgeklärt und ihn angewiesen, auf dem Schiff zu bleiben und die Truppe zu unterstützen. Die Lage dort scheint stabil zu sein. Wir vermuten, die Diebe werden>

Elster Miki |die ehrenwerte Lady und Aki in einen Hinterhalt zu locken versuchen, noch bevor sie beim Schiff angekommen sind. sie stockt, überlegt. Hat sie ihm jetzt alles mitgeteilt, was wichtig >

Elster Miki |war? Hoffentlich. Die Reihenfolge und Wortwahl war zwar etwas unorthodox, aber zumindest wird er verstanden haben, worum es geht. Erwartungsvoll blickt sie ihn an. was jetzt?

HueterderZeit Eine unerwartete Reaktion. Er war sich sicher gewesen, dass spätestens Hora ihre Gilde darüber in Kenntnis gesetzt hatte, dass Mundo sein Aussehen zwischenzeitlich verändern musste

HueterderZeit und konnte. Anscheinend war das aber nicht der Fall gewesen. Vielleicht auch ein Vorteil für ihn? Er blickte den Fürsten ernst an und wollte nochwas erwidern, als er einen Ruf vernahm. So schnell, >

HueterderZeit wie der Fürst dann mit dem Neuankömmling verschwand tat er es ihm dann gleich. Er glaubte ihm anscheinend nicht, hatte aber erlaubt, dass er seine Wachen mitbringen durfte. Sein grinsen kehrte in >

HueterderZeit kehrte in sein Gesicht zurück. Der nächste Halt war somit klar. er schwang seinen Stab über seinen

Kopf. Die Kristallkugel glühte und er verschwand in einem hellen, bläulichen Blitz.

Mitsuhide Akechi bekommt von diesem Abgang zum Glück nicht viel mit, ansonsten könnte er sich jetzt gar nicht mehr auf das Gespräch konzentrieren. Mehr oder weniger geduldig lauscht er seiner Schülerin und>

Mitsuhide Akechi |versucht ihren Ausführungen zu folgen. Allerdings bleibt einzig ein "Hora hat Diebe belauscht - Shamandra wird entführt - ganz viele Leute wissen schon bescheid" bleibt einzig von den ganzen>

Mitsuhide Akechi |Informationen, die da auf ihn eingedrungen sind, hängen. "Moment, moment.. Sham soll entführt werden?" Eine Braue hebt sich für Miki sehr deutlich erkennbar zu seinem Haaransatz. "Warum>

Mitsuhide Akechi |"sollte man Sham entführen? Oder diesen Jüngling? - Ja, ich erinnere mich an Aki" hat sie- verzeihung, er - ihn doch schon fast angebettelt in seinen Dienst treten zu dürfen. ",, aber mir >

Mitsuhide Akechi |"will der Sinn dessen nicht aufgehen.. Ebenso warum Sen Katsuo niedergeschlagen und in Ketten gelegt haben soll. Was hat er denn ausgefressen?" Sen war doch sonst immer so vernünftig.

Elster Miki hat damit gerechnet, daß er ausrastet. Sie hat auch damit gerechnet, daß er Verständnisprobleme hat. Und vor allem hat sie damit gerechnet, daß er sofort aufspringt und entsprechende Maßnahmen>

Elster Miki |ergreift. Aber daß er ihr nicht glaubt - das hat sie beim besten Willen nicht geglaubt. Ihr! Seiner eigenen Schülerin! Die vor einigen Tagen noch bei ihm genächtigt hat (ganz unschuldig, >

Elster Miki |versteht sich)! Sie ballt die Fäuste und zwingt sich zum wiederholten Male, seit die Sache mit Katsuo passiert ist, ruhig zu bleiben - ein immer schwierigeres Unterfangen, je öfter es dazu kommt.>

Elster Miki |Ich nehme an, sie wollen eine Geisel nehmen, um ihren Kumpanen freizupressen. Daß in Romar ein Gefangener gemacht wurde, wird er doch wohl schon wissen?! Ihre Stimme klingt mühsam>

Elster Miki |beherrscht. Wie sie es hasst, sich rechtfertigen zu müssen! Was ist denn nun so toll an den Samurai, daß jeder von ihnen annimmt, sie hätten die Wahrheit mit Löffeln gefressen? Der Grund ist>

Elster Miki |ihr schleierhaft nach allem, was vorgefallen ist. Dieser Sen gibt vor, daß er rein im Interesse Katsuos gehandelt haben will. Vier seiner Kollegen hat er für diese schändliche Tat >

Elster Miki |manipuliert! Wehe, wenn er ihr jetzt immer noch nicht glaubt - dann garantiert selbst die Tatsache, daß sie ihm stets ergeben und loyal ist, für nichts mehr. Nicht nach all dem Stress!

Mitsuhide Akechi begreift spätestens bei ihrem Tonfall den ernst der Lage und fragt sich insgeheim ob es wirklich so schlaue Gründe zu fragen. Woher soll sie es auch wissen? Sie gehört ja >

Mitsuhide Akechi |nicht zu den Dieben. Das "Hm,.. da sagt ihr was" könnte und sollte mehr als verstecktes "Tut mir leid!" ausgelegt werden. Man hat also vor den Gefangenen zurück zu holen? Seltsam, >

Mitsuhide Akechi |sehr seltsam sogar. In seinen Augen würde es wesentlich mehr Sinn machen wenn sie versuchen würden ihren Kumpanen auf den schnellsten Wege unschädlich zu machen, damit er nicht plaudert.>

Mitsuhide Akechi kratzt sich seitlich am Hals entlang, als ihm diese und weitere Gedanken durch den Kopf geistern. "Ich nehme nicht an das Sen in dieser Sache schon verhört wurde, oder..?" ein Seitenblick >

Mitsuhide Akechi |trifft Miki, der Fragend und auffordernd zugleich wirkt. "Wen dem nicht so ist sollte man das nachholen.. ich hatte eh noch vor auf das Schiff zu gehen, allerdings erst wenn ich die Sache>

Mitsuhide Akechi |"hier geklärt habe" fügt er mit einem aufkeimenden Groll in der Stimme an. Ouh, alleine wenn er auch nur einen kleinen Gedanken daran verschwendet juckt's ihm schon wieder in der Faust.

Elster Miki entspannt sich augenblicklich wieder und nickt. Das ist richtig. Ich habe Daisuke zwar alarmiert, aber er schien das nicht für nötig zu halten... warum auch immer. Es wäre sicherlich gut, wenn>

Elster Miki |Ihr ein Auge auf die Sache hättet. der Tonfall impliziert ein "auf mich hört ja sowieso niemand!". Auf seine Worte hin lässt sie den Blick schweifen. Ja, Klärungsbedarf gibt es hier wohl, das >

Elster Miki |ist offensichtlich... Habt Ihr Anweisungen für mich, was die Gildenhalle angeht?, fragt sie etwas unbeholfen nach - irgendeinen Grund wird es wohl gehabt haben, daß er sie extra aus Romar>

Elster Miki |hierherbeordert hat. Ganz bestimmt war es nicht nur, um mit ihr über den fatalen Zustand der Pagode zu plaudern. Wie kann ich Euch behilflich sein? Ohhh! Wenn er ihr doch nur den Befehl>

Elster Miki |gäbe, den Verantwortlichen ausfindig zu machen - sie wäre schon längst unterwegs, mit scharfen Waffen! Mitsuhide Akechi nickt dazu nur. Ja, es wäre wohl langsam wirklich gut wenn er mal wieder ein Auge auf das Schiff und den dort befindlichen Personen zu haben. Scheinbar geht dort langsam aber sicher alles wieder >

Mitsuhide Akechi |vor die Hunde - und soweit muss man es ja nicht kommen lassen. "Was wohl daran liegt das Daisuke relativ große Stücke auf Sen hält. Nun denn.. " ein Strecken erlöst seinen Hals von >

Mitsuhide Akechi |dem monotonen gekratze, was ihm solangsam selbst schon auf den Wecker ging. "Genau die habe ich" flichtet er ihren fragenden Worten hinzu und macht Anstalten sich wieder zu erheben. "Uaah.. >

Mitsuhide Akechi |"ihr seht selbst dass die Halle nur noch ein Schatten ihrer selbst ist. Gemälde wurden gestohlen, wertvolles Inventar, Gold .. von dem Speer und der Rüstung des Gründers ganz zu schweigen.. >

Mitsuhide Akechi setzt zu diesen Worten mit einem Ächzer an, der aus der Kehle entflochte als er sich erhob. Passend zu seiner Aufzählung deutet seine Linke in besagte Richtungen, wo man dieses und jenes früher >

Mitsuhide Akechi |finden konnte - und jetzt nur noch gähnende Leere herrscht "Eigentlich hatte ich vor euch darum zu bitten, hier nach Spuren zu suchen. Spuren die irgendeinen Hinweis darauf geben, wer die>

Mitsuhide Akechi |"Diebe sind .. und vorallem, wo sie ihre Diebesgut hingebracht haben. Aber.." er verstummt. Elster Miki steht ebenfalls auf und folgt seinem Fingerzeig mit wachsender Wut im Bauch - seinen Groll kann sie nur allzugut nachempfinden. Spuren suchen... das wird nicht einfach, inzwischen sind die>

Elster Miki |Diebe wohl schon über alle Berge, aber - moment. Das soll nicht ihre Aufgabe sein? Sie hebt die Brauen und blickt ihn erwartungsvoll an. Mein Fürst...?>

Mitsuhide Akechi steht mit dem Rücken zu ihr, sein Gesicht von ihrer aus nur minimal von der Seite zu sehen. Die Augen sind geschlossen und Schritt für Schritt schleicht sich ein seltsames Lächeln in seine >

Mitsuhide Akechi |Gesichtszüge "Aber ich weiß, dass der Aufwand, welchen ihr dafür betreiben müsstet, das Ergebnis

nie rechtfertigen würde..außerdem.. " sein Kopf dreht sich ein Stück, damit er über die Schulter>
Mitsuhide Akechi |nochmals zu der Wand blicken kann, an dem die Waffe hing "Wenn ich euch richtig verstanden habe treiben sich die Diebe in der Nähe des Schiffes rum.. nicht wahr? Und da sie auf Shamandra>
Mitsuhide Akechi |"und Aki warten, um sie zu entführen, werden sie sich auch nicht von dort entfernen.. richtig?" Erneut unterbricht er sich, das Lächeln, welches seine Lippen zielt wirkt siegessicher.
Elster Miki fragt sich einige Sekunden lang, welche Schlussfolgerung er daraus zieht - die logischste nennt sie zuerst: ...also sollten wir den Wald durchforsten. was eventuell auch mehr Sinn macht und>
Elster Miki |eher zum Erfolg führt, als Lockvögel einzusetzen - das ist nämlich der Stand, auf dem sie noch ist. Daß Takeda, Daisuke und Hora inzwischen schon genau diesen eben genannten Plan gefasst>
Elster Miki |haben, weiß sie ja nicht. Vermutlich werden sie das Schiff keine Sekunde aus den Augen lassen... es wird nicht leicht, sie zu überraschen., wird laut weitergedacht. Ich glaube nicht, daß >
Elster Miki |jemand unerkannt vom Schiff herunterkommt, ohne daß es bemerkt wird. Jedenfalls sollten wir vom schlimmsten Fall ausgehen., stellt sie fest und tippt sich grübelnd an die Wange. Das heißt, >
Elster Miki |die Suche sollte besser von außen beginnen. Das ist meine Aufgabe, nehme ich an? sie nickt pflichtbewusst. Alles ist besser, als wieder nach Zachazzas unter die Erde zurückzukehren! Danach>
Elster Miki |steht ihr der Sinn nun beim besten Willen nicht! Ohne eine Bestätigung seinerseits abzuwarten, murmelt sie, Alleine ist das nicht zu schaffen. Und da fällt das Goldstück: Wenn die Diebe>
Elster Miki |darauf angewiesen sind, an Ort und Stelle zu bleiben - sind alle anderen Ziele sicher vor ihrem Zugriff! Anders ausgedrückt, sie strahlt, stolz über ihre Erkenntnis, alle verbleibenden>
Elster Miki |Wachposten aus Zachazzas, Romar und aus der Gildenhalle stehen frei zur Verfügung!
Mitsuhide Akechi 's Lächeln verfestigt sich mehr und mehr, je weiter sie den gedanklichen Faden spinnt. Während sie so laut nachdenkt, behält er sich das Recht vor zu schweigen und den Entschluss abzuwarten, >
Mitsuhide Akechi |den er bereits gefasst hat. Miki ist auf dem besten Wege, und tatsache, kaum hat er sich langsam zu ihr umgedreht da fällt auch schon das Goldstück scheppernd zu Boden. Sein Lächeln dürfte >
Mitsuhide Akechi |für sie Antwort genug sein. Diesen kleinen Triumph will er ihr gönnen, deswegen kommt auch einzig ein "Macht euch auf den Weg, Miki" über seine Lippen. Na sieh mal einer an, >
Mitsuhide Akechi |Miki ist wirklich so ein schlaues Köpfchen wie er schon die ganze Zeit vermutete. Just in diesem Moment fliegen beinahe gleichzeitig zwei Tauben von unterschiedlichen Fenstern in die Halle und >
Mitsuhide Akechi |lassen sich gurrend auf seinen Schultern nieder "Hm..?" beide sind von Hora, wobei der Eine aus Zach - und mit einem Kommentar von Takemoto versehen - der andere vom Schiff "Ärgerlich.. >
Mitsuhide Akechi sieht von dem letzten Schreiben auf "Wie es scheint hat Hora die Wache in Zach bereits minimiert.."
Elster Miki grinst von einem Ohr bis zum anderen, vor allem, weil sie ahnt, daß er gerade stolz auf sie sein muss. Jawohl! sie hat sich bereits verneigt, umgedreht und ist zwei Schritte weit gekommen,>
Elster Miki |als seine Worte sie zurückhalten. Oh? sie dreht sich wieder zu ihm und blickt fragend drein. Was genau bedeutet in diesem Falle "minimiert"? Dem Anschein nach hat sie ja die Erlaubnis,>
Elster Miki |wirklich restlos alle Wachen von ihren Posten abzuziehen. Ärgerlich, daß Hora ihr zuvorgekommen ist, aber sie kann es ihr kaum verdenken. Immerhin war sie ja eigentlich auch in der>
Elster Miki |neueinformierten Truppe vorgesehen gewesen...
Mitsuhide Akechi rollt die Nachrichten wieder zusammen und streicht nachdenklich darüber. "Eine gute Frage.. aber sie wird ihre Gründe dafür gehabt haben." das zumindest steht außer Frage, sonst hätte sie sich >
Mitsuhide Akechi |ja nie an seinen Samurai vergriffen. Hm.. doch was jetzt? Nachdenklich wie er gerade ist hebt er seinen Blick von den gurrenden Federvieh, welche es sich jetzt auf einem Dachbalken der Halle>
Mitsuhide Akechi |gemütlich machen und sieht Miki an. "Takemoto scheint noch dort zu sein,.. und wenn ich das richtig gelesen habe auch Date." und wieder endet er mit einem fraglichen Gesichtsausdruck>
Mitsuhide Akechi |welcher verrät, dass da wieder was in seinem Oberstübchen kräftig rattert. "Hmm.. gut. Wie gesagt, macht euch auf den Weg. Schaut wieviele Wachen noch in Thalheim zur Verfügung stehen.. wenn >
Mitsuhide Akechi |"Ich mich nicht täusche werden sie ohne große Wiederrede mitkommen." warum sich auch wehren wenn das Haus des Vasallen leergeräumt wurde? "Dann begeben euch nach Zach,.. schaut wieviel >
Mitsuhide Akechi |"dort noch sind. Zieht sie ruhig alle ab, Yasuo ist ja noch da." und hat gerade seinen heiden Spaß mit den Gefangenen "... zum Schluss kommt ihr hier her und holt euch die restliche >
Mitsuhide Akechi |"Verstärkung. Verkündet im Übrigen bei jeder Wache dass sie die Augen aufhalten sollen. Wenn sie S emi soll er festgenommen werden.. zur Not auch mit Waffengewalt."
Elster Miki hat die Befehle mit aufmerksamem Blick aufgenommen und nickt einige Male bestätigend - bei seinen letzten Worten kann sie sich ein kätzisches Grinsen allerdings kaum verkneifen. Mit unverhohlener
Elster Miki |Schadenfreude stellt sie sich vor, wie sie den nichtsnutzigen Mordselben in seine Einzelteile zerlegt. Seid unbesorgt. Ich werde persönlich dafür sorgen, daß sie nach dem Verräter Ausschau>
Elster Miki |halten sollen... einschließlich meiner Wenigkeit. sie verneigt sich vor ihm. Ich eile.
Mitsuhide Akechi zieht seine Mundwinkel zu einem Schmunzeln hoch. Dachte er sich schon dass sie besonderen Wert darauf legen wird das er gefasst wird. Eigentlich war es unnötig ihr das noch mal >
Mitsuhide Akechi |einzuschärfen, aber sicher is sicher. "Gut. Vergesst nicht Yasuo bescheid zu sagen. Wir sehen uns in zwei Tagen genau hier wieder." sein Kopf neigt sich verabschiedend. Bevor sie >
Mitsuhide Akechi |allerdings aus der Halle eilen kann ruft er ihr noch ein "Ach ja, eins noch!" nach.
Elster Miki ist schon fast bei der Tür angekommen, als er sie noch einmal zurückruft. Tja, wenn das so weitergeht, wird sie niemals hier wegkommen... was sie natürlich nicht laut sagt. Warum auch? Sie freut >
Elster Miki |sich ja schließlich immer, wenn er mit ihr zu sprechen wünscht. Dementsprechend frohen Mutes macht sie kehrt und läuft geradewegs bis zu ihm zurück, damit er nicht durch die ganze Halle>

Elster Miki |schreien muss. **Mein Fürst?**

Mitsuhide Akechi würde spätestens jetzt zu schmunzeln beginnen, wenn es nicht schon längst tun würde. Bei dem ständigen hin und her.. wenn da so weiter geht verlangt sie sicher noch Wegegeld. Erneut steht sie >

Mitsuhide Akechi |vor ihm und lässt ihm die Chance, seine Worte für sie mit einem Handauflegen auf ihrer Schulter zu unterstreichen. Behutsam passiert dieses, während der Blick eindringlich, besorgt und mahnend >

Mitsuhide Akechi |wirkt "Passt mir auf euch auf... ja? Ich will nur ungerne hören, dass euch etwas zugestoßen ist." ein "Seid vorsichtig" darf da natürlich nicht fehlen. So, jetzt hat er gesagt. Jetzt kann >

Mitsuhide Akechi |sie sich endlich wirklich auf den Weg machen ohne von ihm ständig zurückgerufen zu werden.

Elster Miki |s Blick wird weich. ...ja! mit einem warmen Lächeln auf den Lippen wartet sie, bis er die Hand wieder von ihrer Schulter genommen hat, und verneigt sich erneut. **Ihr auch, Sensei. Wir>**

Elster Miki |sehen uns in zwei Tagen. ein letzter Blick, dann hastet sie davon, mit kribbelnder Schulter kribbelndem Magen. ~

Mitsuhide Akechi blickt ihr nach - und versucht es selbst dann noch, als sich die Tore längst geschlossen haben.

Gurrend holt ihn eines der Tauben wieder in die Realität zurück und lässt ihn seufzen. Na hoffentlich>

Mitsuhide Akechi |gibt sie auch wirklich auf sich acht. Aber gut, dafür werden sonst wohl die knapp zwanzig **Samurai** sorgen, welche seine Schülerin später begleiten werden. Da dafür gesorgt ist wird sein Kopf>

Mitsuhide Akechi |für wichtigere Dinge frei geräumt. Zum Beispiel der Frage, ob er Hora eine Nachricht zurückschicken sollte - oder besser nicht? Das die Taube abgefangen werden konnte ist ihm längst aufgegangen

HueterderZeit Kommt mit seinen vier Krieger in die Gildenhalle gelaufen. Mundo trug seine grüne Jagdkleidung. Die vier Krieger trugen eine eigenartige Kleidung. Sonderbares Leder mit Stahlgürtel, an denen>

HueterderZeit dolchartige Messer stecken. Die Stiefel, ebenfalls aus eher dickerem Leder, weisen ein besonderes Merkmal auf. Einen Dorn, der an der Spitze nach oben zeigt. In den Händen halten sie merkwürdig

HueterderZeit geformte Schwerter. Die Form erinnert an einen Halbmond mit einer Fläche als Griff um es mit beiden Händen führen zu können und einer aufgesetzten Klinge mit zwei Zacken. Das auffälligste Merkmal >

HueterderZeit der Krieger jedoch ist ihre verknöcherte Stirn. **Seht! Die ehrenvolle Halle wurde von ehrlosen niHwl'pu' ausgeräumt.** Ein knurren seitens der Krieger bestätigte Mundos Aussage.

HueterderZeit nun galt es jedoch erstmal, den Fürsten zu finden und ihm seine Wachtruppe vorzustellen. Da Mundo nicht wusste, wo dieser war, führte er seine Wachmannschaft etwas durch die Pagode.

Mitsuhide Akechi wird von den Stimmen aus seinen Gedanken gerissen und prompt schlägt es ihm erst mal den Atem. Trotz der Tatsache das Mundo voran geht schnellst seine Rechte zum Schwertgriff. Soll das ein >

Mitsuhide Akechi |Komplott werden? Gut nur dass er Miki nicht gleich die **Wachen** mitgegeben hat, sonst würde er jetzt dumm dastehen. Besagte **Wachen** kreisen alarmiert von dem Verhalten ihres Daimyōs >

Mitsuhide Akechi |um die Fremden. "**Wer sind diese Männer?!**" wirft er Mundo mit geweiteten Augen entgegen. Bei den Kami, jetzt noch ein Angriff auf ihn persönlich..? Das wird ja immer schlimmer.

HueterderZeit erblickt Mitsu und steuert direkt auf ihn zu. Seine Wachmannschaft, alle mindestens einen Kopf größer als er selber folgen ihm. Misstrauisch beäugen sie den Fürsten. Als er dann auch noch seine Hand>

HueterderZeit zum Schwertgriff schnellen lässt und die Wachen ihn umstellen, stellen sie sich in Kampfposition auf. Ein knurren folgt und Mitsu sammt Wachen werden fixiert **Heute ist ein guter Tag für eine >**

HueterderZeit Schlacht. Ertönt die Stimme des einen Kriegers. **Nein! Ist es nicht!** Mundo hebt die Hand, was von seinen Kriegern nur mit starkem Murren akzeptiert wird. Mundo blickt Mitsu an **ich bringe >**

HueterderZeit die versprochenen Wachen. Er deutet auf die vier hochgewachsenen, dunkelhäutigen Krieger. **Dukat, Torlek, K'mpeq und K'porag! Die besten Kämpfer, die ich bisher kennen gelernt habe.** Ein>

HueterderZeit Grinsen zeichnet sein Gesicht. **Sie wirken vielleicht etwas reizbar, aber sehr ehrenhaft und pflichtbewusst!** Einer der Krieger tritt hervor und blickt

HueterderZeit Grinsen zeichnet sein Gesicht. **Sie wirken vielleicht etwas reizbar, aber sehr ehrenhaft und pflichtbewusst!** Einer der Krieger tritt hervor und blickt Mitsu in die Augen **Er wirkt nicht sehr>**

HueterderZeit stark! Aber Ehre steht in seinen Augen geschrieben! Bei Karless! Wir werden diese ehrlosen P'Takjay fassen und töten! Mundo blickt den Krieger streng an **Nein! Richtet euch nach den Gesetzen >**

HueterderZeit dieser Gruppe. Und Mitsuhide Akechi ist ihr Anführer! Hört auf seine Worte! Merk dir das Torlek Ein knurren folgte. Dann wanden sich die die Blicke auf Mitsu. Dennoch spielten ihre Hände mit den>

HueterderZeit Dolchen an ihren Gürteln.

Mitsuhide Akechi zieht seine Brauen zusammen, als Mundo die Namen dieser dunkelhäutigen Krieger nennt. K'mpeq? K'porag? Was sind denn das für Namen? Als einer der Kerle dann auch noch vortritt und ihn als "nicht >

Mitsuhide Akechi |"stark" betitelt, reißt ihm fast der Geduldsfaden. Wie gut das der so gestärkt wurde in all der Zeit, sonst hätte es hier längst ein Blutbad gegeben. "... Mundo, ich glaube ihr müsst mir erst mal >

Mitsuhide Akechi |"was erklären.. " sprach und erhob sich langsam aus der Kampfposition, die er eingenommen hatte. Sogar die Hand rutscht vom Schwertgriff, was die **Samurai** dazu veranlasst sich ein >

Mitsuhide Akechi |Stück weit zurück zu ziehen. "**Habt ihr etwa den Jungen hier her geschickt..?**" Siedentheiß kam es ihm gerade in den Sinn, dass der kleine Knabe ja was von Kriegerern erzählte. Ob die das sind?

HueterderZeit Mundo blickte ihn mit Unschuldsmine an. **Knaben?** Er legt seine Stirn in Falten und denkt für einen kurzen Moment nach. Sollte er ihm sagen, dass er selber dieser Knabe gewesen war? Die Krieger >

HueterderZeit lösen sich nun auch, wenn aber nur langsam aus ihrer Kampfpose. Sie trauten diesem Kerl noch nicht über den Weg. Mundo beschloss derweil, Mitsu noch nichts von seiner Eigenart zu erzählen. So **Ja>**

HueterderZeit ich habe den kleinen Jungen zu euch geschickt, da ich selber unabhkömmlich war und mir dachte, auf einen kleinen Knaben achten die Diebe sicher nicht. Nur für den Fall der Fälle! Sterbliche >

HueterderZeit musste man vieles vorsichtig erklären. Das hatte er in den vielen Jahren seines Lebens festgestellt. **Der**

Knabe ist ein guter Freund von mir. Sehr zuverlässig und vertrauenswürdig. Es stecken >

HueterderZeit Talente in ihm, die man so nicht vermuten würde. Er stellte sich aufrecht hin. Ich hoffe, ihr seid nicht zu verärgert, dass ein Kind diese Pagode allein betreten hat. Wenn es so ist, bitte >

HueterderZeit bitte ich um Vergebung. Nach seinen Worten tat er etwas, das er nur ein einziges Mal zuvor getan hatte. Er verbeugte sich entschuldigend vor Mitsu. Habt ihr Befehle oder Wünsche, wo ich die>

HueterderZeit Wachen einsetzen soll?

Sensei Motch kommt mit all seinen Mannen und Avayar im schlepptau zur Pagode spaziert, mit seiner Schülerin hat er kein Wort geredet auch wenn er ihr das eigentlich angekündigt hatte, er war ganz und>>

Sensei Motch >> garnicht in Stimmung zu reden. Wo Morgan und Mirno sind interessiert ihn gerade auch nicht, die werden sich schon irgendwo rumtreiben. Langsam öffnet er die Tür der Pagode und >>

Sensei Motch >> verneigt sich an den Statuen, die Männer tun es ihm gleich. Sein weg führt ihn direkt zu Mundo und Mitsu Ich bin wieder da. Wenn mich wer sucht ich bin im Büro.. die Truppe lässt Motch>>

Sensei Motch >> in der Halle stehen und geht an den Ort den er eben erwähnte.

Mitsuhide Akechi lässt sich von dieser Geste der Verneigung von Mundo zur Ruhe bringen, ist man doch selbst erstaunt über solches Verhalten. Das liegt ihm doch sonst nicht.. "Schon gut.. aber,..>

Mitsuhide Akechi |"ich sehe es nicht gerne wenn unbeteiligte über die.. missliche Lage unserer Gilde bescheid wissen.. ihr versteht..?" zu einem schmalen Strich ist sein Mund verzogen, als er sich >

Mitsuhide Akechi |erneut die Krieger ansieht. Diese Kerle sollen also als Wache fungieren? Na das kann ja heiter werden.. wobei. "Verstehen diese Männer sich nur auf das Kämpfen, oder auch auf die Kunst des >

Mitsuhide Akechi |"ungesehen bleiben? Je nach dem würde ich sie gerne in Romar sehen, am Schiff der Vasallin. Entweder auf oder unmittelbar im Wald davor.." näheres könnte er Mundo ja später erzählen. >

Mitsuhide Akechi |Für ihn ist es eh gerade wichtiger Motch hinterher zu sehen, der ohne großartige Worte ins Chefbüro verschwand und seinen Wachtrupp von elf Samurai und einer Hauptfrau einfach hier >

Mitsuhide Akechi |stehen lässt. Mit blick auf Avayar dreht er sich ihr halbwegs zu und neigt grüßend sein Haupt " Avayar..! Ich bin überrascht euch hier zu sehen - positiv, natürlich"